

Reitschule Grafenegg - Widmung und Zukunft

Montag, 21. März 2022, 11.00 Uhr
Wien, Palais Niederösterreich, Herrensaal

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau Niederösterreich

Andrea Mayer
Kulturstaatssekretärin

Rudolf Buchbinder
Künstlerischer Leiter Grafenegg

Philipp Stein
Geschäftsführer Grafenegg Kulturbetriebsgesellschaft m.b.H.

Ehemalige Reitschule Grafenegg wird Rudolf Buchbinder Saal

Grafenegg ist ein Ort der Inspiration, an dem Musik, Kunst und Kultur in idyllischem Ambiente seit jeher auf fruchtbaren Boden fallen. Seit 1971 finden am Schlossareal kulturelle Veranstaltungen statt, mit der Gründung des Grafenegg Festival unter der künstlerischen Leitung von Rudolf Buchbinder im Jahr 2007 ist Grafenegg in die Liga der großen Musik-Hotspots Europas aufgestiegen. Austragungsorte der hochkarätigen und in der Regel groß besetzten Konzerte sind die Open-Air-Bühne Wolkenturm und der Konzertsaal Auditorium, die beide über eine herausragende Akustik verfügen.

Der ehemaligen Reitschule kommt als drittem wichtigen Veranstaltungsort in Grafenegg große Bedeutung zu. Dort, wo früher Pferde trabten, finden heute unter anderem Konzerteinführungen, Kammermusik-Konzerte sowie innovative Formate wie Late Night Sessions statt.

Errichtet wurde der Gebäudekomplex der Reitschule in den Jahren 1841 bis 1845 im klassizistischen Stil. Als maßgeblicher Planer gilt Leopold Ernst. Im Zweiten Weltkrieg beschädigt, erhielt das Bauwerk 1978 nach einer späten Renovierung sein heutiges Aussehen: Die Traufe wurde um gut einen Meter tiefer gesetzt und damit die Kubatur des Hauptsahls wesentlich verringert. Die Dachkonstruktion wurde gemäß dem damaligen Stand der Technik als Stahlkonstruktion ausgeführt und mit asbestbelasteten Welleternitplatten eingedeckt.



Die Reitschule in ihrer historischen Bauweise – mit gewölbtem Dach und hohen Fenstern.

Die baulichen Maßnahmen in den späten 1970er Jahren machen nun eine vollständige Neuerrichtung der Dachkonstruktion notwendig, welche die Chance bietet, in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt eine Neuinterpretation der historischen Dachform herbeizuführen. Durch die Anhebung der Traufe auf das Ursprungsniveau und eine geänderte Dachform ergeben sich deutliche Verbesserungen der akustischen Rahmenbedingungen und die Möglichkeit, betriebliche Erfordernisse in eine neue Dachkonstruktion einzubinden.

Für den Kultur- und Musikstandort Grafenegg ergibt sich durch die dringend notwendige Renovierung ein großer Mehrwert. Einerseits entsteht in historischem Ambiente ein multifunktionaler Veranstaltungssaal auf der Höhe der Zeit, der auch neuen künstlerischen Tendenzen und Ausdrucksformen Rechnung tragen kann. Auf der anderen Seite bietet die modernisierte Reitschule den perfekten Rahmen für die Probier- und Experimentier-Situation des Campus Grafenegg, welcher jungen Musikerinnen und Musikern aus aller Welt Impulse für das aktive Mitgestalten des Musiklebens geben will.

Rudolf Buchbinder steht wie kein anderer für den Erfolg Grafeneggs und dessen internationale Strahlkraft. Ihm soll dieses historische Juwel nach erfolgtem Umbau gewidmet werden.



Rendering einer Möglichkeit der Renovierung

Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau von Niederösterreich: «Grafenegg ist seit der Gründung des Grafenegg Festival zu einem Leuchtturm der niederösterreichischen Kulturlandschaft geworden, der internationale Strahlkraft besitzt. Grafenegg vereint die Werte Niederösterreichs an einem Ort – hier wird einerseits die Historie sichtbar und die Traditionen bewahrt und andererseits Neues, Zukunftsweisendes geschaffen. Genau dafür steht auch die notwendige Sanierung und gleichzeitig Modernisierung der Reitschule.»

Andrea Mayer, Kulturstaatssekretärin: «Grafenegg hat sich in den letzten Jahren zu einer internationalen Visitenkarte der österreichischen Klassikszene entwickelt. In Grafenegg verbindet sich der Anspruch höchster künstlerischer Exzellenz mit einem klaren Bekenntnis zur Jugendarbeit. Kunst und Kultur brauchen beides: Die Tradition und das Zeitgenössische. Auch deshalb freue ich mich besonders, dass wir die Renovierung der Reitschule vonseiten des Bundes mit fünf Millionen Euro unterstützen können.»

Rudolf Buchbinder, Künstlerischer Leiter: «Ich bin schon in der Reitschule aufgetreten, als es in Grafenegg noch keinen Wolkenturm und auch kein Auditorium gab. Mich verbindet also eine lange Geschichte mit diesem Konzertsaal. Umso mehr freue ich mich, dass dieser nun renoviert und modernisiert wird und so noch mehr Möglichkeiten der musikalischen Bespielung bietet. Ich bin gerührt und empfinde es als große Ehre, dass dieser wundervolle Saal mir gewidmet wird. Vielen Dank dafür.»

Philipp Stein, Geschäftsführer Grafenegg Kulturbetriebsgesellschaft m.b.H.: «Grafenegg, das unter dem Spannungsbogen von Tradition und Innovation steht, kann sich durch die Neugestaltung des Saales auch programmatisch deutlich sichtbar als Ort der Zukunft profilieren. Gerade auch für die neuartigen Programme und Aktivitäten des Campus Grafenegg wird der Saal eine große Bereicherung sein und neue Möglichkeiten eröffnen, die Zukunft der Musiklandschaft maßgeblich mitzugestalten.»

Paul Gessl, Geschäftsführer Niederösterreichische Kulturwirtschaft: «Der Erfolg der vergangenen 15 Jahre zeigt, wie vielversprechend der Ort und das Gesamtkonzept Grafeneggs sind. Die dringend notwendige Renovierung des denkmalgeschützten Gebäudes bietet die historische Chance, dem steigenden Bedarf an einer dritten vollwertigen Spielstätte mit einer zukunftsweisenden Neuausrichtung des Saales und damit einer Weiterentwicklung Grafeneggs zu entsprechen.»

Modernste Akustik auf höchstem Niveau

Der neue Saal in der historischen Reitschule Grafenegg wird höchsten akustischen Ansprüchen gerecht und zeichnet sich durch ein breites Nutzungsspektrum aus. Form und Materialität des Raumes werden kompromisslos auf die Anforderung der Akustik für einen klassischen Konzertsaal ausgerichtet. Kammermusik und Rezitale bilden das Zentrum des akustischen Klangbildes. Zuhörerinnen und Zuhörer erhalten ein brillantes Musikerlebnis, ohne dass die Transparenz verloren geht.

Doch der Saal soll auch den Klangwelten zeitgenössischer Werke und den damit einhergehenden Anforderungen entsprechen. Dies wird durch die Ausstattung mit einer zeitgemäßen elektroakustischen Unterstützung erreicht. Zusammen mit einer modernen Surround-Technik vermittelt der neue Saal den Zuhörerinnen und Zuhörern den unnachahmlichen Eindruck eines klugumhüllenden Konzertes und es entsteht ein neuer akustischer Erlebnisraum.

Der Rudolf Buchbinder Saal wird damit für unterschiedliche Anforderungen einzigartige Präsentationsmöglichkeiten bieten können: von künstlerischen Darbietungen aller Genres über Multimedia-Shows, Live-Broadcasting bis hin zu Konferenzen und hybriden Events.

Als Berater steht dem Projekt der Akustiker Karlheinz Müller zur Seite, welcher Grafenegg durch seine vorangegangene Arbeit am Wolkenturm sowie im Auditorium seit vielen Jahren verbunden ist.

Vielfältige Bespielung und breite Nutzungsmöglichkeiten

Im Bereich der eigenen Veranstaltungstätigkeit kann Grafenegg mit der ehemaligen Reitschule, die den Namen Rudolf Buchbinder Saal tragen wird, wichtige Akzente mit überregionaler Strahlkraft setzen. Der Saal kann äußerst flexibel eingesetzt werden und wird dabei selbst zum Instrument. Grafenegg steht damit ein erstklassiger Saal für Kammermusikkonzerte sowie bereits bekannte Veranstaltungsformate wie Konzerteinführungen und Late Night Sessions zur Verfügung. Gleichzeitig unterstützt er mit seinen Möglichkeiten zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler bei der Entwicklung von neuen Ausdrucksformen. Grafenegg wird somit ein wichtiger Partner avancierter Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt.

Für den Campus Grafenegg, der sich der künstlerischen Exzellenzförderung verschrieben hat, stellt die Neuausrichtung der ehemaligen Reitschule einen hohen Mehrwert dar, weil er als multifunktionaler, multimedialer und äußerst flexibler Saal den perfekten Rahmen für die Probier- und Experimentier-Situation der verschiedenen Programmschienen und mehrwöchigen Residenzen bietet.

Im Corporate-Bereich vergrößert sich das Portfolio Grafeneggs durch den Umbau enorm. Die Veranstaltungsumgebungen können für Konferenzen, Messen, Workshops, Seminare, Jahreshauptversammlungen, Brand Presentations oder Product Launches adaptiert werden. Im Bereich der stark wachsenden Hybrid-Events wird Grafenegg bestens aufgestellt sein.

Die modernisierte Reitschule bietet durch den Umbau einen idealen Boden für vielfältige kreative Ansätze und Präsentationsformen an der Schnittstelle von Klassik und Moderne, Analog und Elektronik und allen Zwischenräumen.

Zeitlicher Ablauf und Finanzierung

Der Startschuss für das Projekt der Sanierung der Reitschule fällt im Sommer 2022 mit dem EU-weiten Wettbewerbsverfahren für den Generalplaner. Baubeginn ist nach dem Grafenegg Festival 2024, die Fertigstellung ist zur Sommersaison 2026 geplant.

Das **Gesamtbudget** für die umfangreiche Sanierung der Reitschule beträgt **15 Mio. Euro**. Die Grafenegg Kulturbetriebsgesellschaft finanziert 5 Mio. Euro. Erstmals unterstützt der **Bund** Investitionen in Grafenegg und subventioniert das Projekt in Höhe von 5 Mio. Euro (0,9 Mio. Euro Denkmalschutz-Förderung, 4,1 Mio. Euro Investitionsbeitrag). Bis zu 5 Mio. kommen vom **Land Niederösterreich**.

Raiffeisen Niederösterreich-Wien ist und bleibt wichtiger Partner von Grafenegg. Die Partnerschaft basiert auf dem Miteinander und wird auch in Zukunft aus Überzeugung gelebt. Aktuell wird die Sanierung der historischen Reitschule unterstützt.

Erwin Hameseder, Obmann Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien: «Raiffeisen Niederösterreich-Wien und Grafenegg verbindet eine langjährige und freundschaftliche Partnerschaft. Wir sind stolz darauf, diesen herausragenden Kulturstandort als Generalsponsor zu unterstützen. Die Verantwortlichen von Grafenegg richten ihren Blick immer in die Zukunft und setzen auf die kontinuierliche Weiterentwicklung. Das verbindet unsere Unternehmensgruppe mit Grafenegg und wir freuen uns, dass wir mit der Sanierung der historischen Reitschule einen nächsten gemeinsamen Meilenstein in der Geschichte von Grafenegg unterstützen können.»

Mit der **DONAU Versicherung** beteiligt sich ein weiterer wichtiger Förderer Grafeneggs an dem Projekt. Auch die DONAU Versicherung ist Grafenegg seit Anbeginn als Förderer verbunden.

Judit Havasi, Generaldirektorin der DONAU Versicherung: «Die DONAU Versicherung ist dem Festival in Grafenegg seit der Gründung partnerschaftlich verbunden. Als österreichische Versicherung, die in allen Regionen erfolgreich ist, wollen wir die Kultur fördern. Das Grafenegg Festival hat sich über die Grenzen des Landes als wichtiges Kulturevent etabliert, dass mit herausragenden künstlerischen Leistungen aufzeigt und zugleich international verbindend wirkt. Der Erfolg des Grafenegg Festivals ist kein Zufall. Zukunftsorientiert erfolgte der Ausbau in allen Bereichen. Die DONAU ist sehr stolz, dass wir dieses Festival schon seit 15 Jahren partnerschaftlich begleiten können. Mit der Sanierung der historischen Gebäude der Reitschule öffnen sich neue Möglichkeiten für das Grafenegg Festival. Die DONAU unterstützt dieses Projekt sehr gerne und wir ermöglichen damit die weitere Erfolgsgeschichte des Festivals.»

Über die gesamte Bauzeit hinweg wird das Projekt durch verschiedene **Fundraising-Projekte** der Grafenegg Kulturbetriebsgesellschaft gestützt. Den Anfang machen symbolische Klangbausteine, die online und in den Grafenegg-Kartenbüros angeboten werden (Beitrag ab 5 Euro).

Presstexte und Pressefotos: [grafenegg.com/presse](https://www.grafenegg.com/presse)



Ansprechpartnerinnen Presse

Grafenegg Kulturbetriebsgesellschaft m.b.H.
Kulturbezirk 2 | 3100 St. Pölten | Österreich

Meike Felber
M: +43 (0)664 60 499 754
E: meike.felber@grafenegg.com

Nicole Kaßberger
M: +43 (0)664 60 499 547
E: nicole.kassberger@grafenegg.com

